

KLINISCHE SEELSORGEAUSBILDUNG

KSA IST EIN LERNVERFAHREN, in dem Seelsorge, Supervision und die Kommunikation in diesen Beratungsformaten reflektiert und eingeübt werden.

„**KLINISCH**“ (in Anlehnung an den amerikanischen Sprachgebrauch „clinical“) **BEDEUTET PRAXISBEZOGEN.**

Das Lernen geschieht unter Supervision, in einer Gruppe, durch Selbsterfahrung, verfahrens- und methodenplural und ist bezogen auf

- Ihre Praxis und Erfahrungen
- Ihre Person
- Ihre Theologie und Spiritualität
- Ihre Identität

LERNFELDER IN DER AUSBILDUNG/ WEITERBILDUNG SIND:

- **Praxis: Learning by doing**
Was kann ich aus der Reflexion meiner Seelsorgepraxis für meine weitere Arbeit lernen?
- **Eigene Person**
Wie nehme ich mich, eine Person, eine Situation im jeweiligen Arbeits- und Lebenskontext wahr? Wie wirke ich?
- **Beziehung**
Wie gestalte ich Beziehung in der seelsorglichen Arbeit und im „Hier und Jetzt“ der Lerngruppe? Wie kommunizieren ich und die/der Andere?
- **Theorie**
Welche Ansätze aus Psychologie, Psychotherapie, Kommunikations- und Sozialwissenschaften sind weiterführend für meine Seelsorge?

INFOS UND KONTAKT

Vorstand der Sektion KSA:

Sabine Habighorst, 1.Vors
swshabighorst@t-online.de

Marianne Bevier, 2.Vors.
marianne.bevier@gmx.de

Peter Rönndahl, Schriftführer
peiroenn@t-online.de

Weiterbildungskommission:

Gottfried Mahlke, Vors.
goma@dynalex.de

KSA

ist eine der fünf Sektionen der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP)
www.pastoralpsychologie.de

- **Sektion GOS** (Gruppe – Organisation – System)
- **Sektion GPP** (Gestaltseelsorge und Psychodrama in der Pastoralarbeit)
- **Sektion KSA** (Klinische Seelsorgeausbildung)
- **Sektion PPS** (Personzentrierte Psychotherapie und Seelsorge)
- **Sektion T** (Tiefenpsychologie)

Geschäftsstelle der DGfP

Claudia Enders
Huckarder Straße 12, Union Gewerbehof
44147 Dortmund
Telefon 0231 - 14 59 69
kontakt@pastoralpsychologie.de

Titelfoto: © Kajja Hecht, Osnabrück



KSA

KLINISCHE = PRAXISBEZOGENE SEELSORGEAUSBILDUNG

für Haupt-, Neben- und Ehrenamtliche
in kirchlichen, diakonischen und
pädagogischen Arbeitsfeldern



A. PASTORALPSYCHOLOGISCHE WEITERBILDUNG IN SEELSORGE

INHALTE UND ZIELE

der 6-Wochen-Kurse

(unterschiedlich fraktioniert)

- Selbst- und Fremdwahrnehmung weiterentwickeln;
- Glaubens- und Lebensdeutungen erkennen; eigenen Glauben reflektieren und adäquat ausdrücken;
- Wechselwirkungen zwischen Biografie, persönlicher Spiritualität und Seelsorgepraxis reflektieren;
- Emotionen, Dynamiken und Verhaltensmuster wahrnehmen und kompetenten Umgang damit lernen;
- Humanwissenschaftliche Theorien aneignen und personspezifisch im Dialog mit der eigenen Theologie integrieren;
- Systemische Zusammenhänge reflektieren;
- Ethische Zusammenhänge reflektieren;
- Kompetenzen und Ressourcen der eigenen Person für die seelsorgliche Arbeit erkennen, fördern und erweitern;
- die eigene Rollenidentität als Seelsorger/In weiterentwickeln;
- Menschen in ihrer Selbstausslegung fördern lernen (interreligiös und interkulturell);

Aufbaukurs (6-Wochen-Kurs)

Vertiefung der Seelsorgekompetenzen, Reflexion von Seelsorgeansätzen und Klärung der Möglichkeit einer weiteren Ausbildung in KSA.

B. PASTORALPSYCHOLOGISCHE WEITERBILDUNG IN SUPERVISION

INHALTE UND ZIELE

der 12 Kurswochen

(4 x 3 Wochen innerhalb von 4 Jahren)

- Qualifikation für die Supervision von Einzelnen, Gruppen und Teams in kirchlichen und nichtkirchlichen Arbeitsfeldern
- Grundlage sind die Ausbildungsinhalte der Weiterbildung in Seelsorge.

Grundlegende supervisorische Kompetenzen werden vermittelt:

- gruppenanalytische Kompetenz
- Theoriekompetenz
- pastoralpsychologische und pastoraltheologische Kompetenz
- Handlungskompetenz
- unterschiedliche Feldkompetenz

C. PASTORALPSYCHOLOGISCHE WEITERBILDUNG IN KURSLEITUNG

INHALTE UND ZIELE

der 2 Wochen Kursleitungstraining

- Qualifikation zur selbständigen Planung und Leitung von KSA-Kursen, um Seelsorge zu lehren
- Entwicklung von Kompetenzen im Umgang mit Gruppendynamik
- Entwicklung der Fähigkeit, ein Arbeitsklima so zu gestalten, dass es von Vertrauen, Respekt, Wertschätzung und Konfliktfähigkeit geprägt ist, damit pastorale Identität und seelsorgerliche Kompetenz weiterentwickelt werden können.

Weitere Informationen erteilen die Supervisorinnen/Supervisoren.

Name und Anschrift von Supervisorinnen/Supervisoren sind ebenso wie Kursangebote zu finden unter:

www.pastoralklinikum.de

→ Kursangebote

→ Pastoralklinikum KSA-Kurse

und unter:

www.pastoralpsychologie.de

→ Sektionen → KSA

Kosten und mögliche Bezuschußung sind in den Landeskirchen unterschiedlich geregelt.